

Königsbrunn 16./17.4. 2005

BMX-Bundesliga vermeldet Rekord-Teilnehmerzahlen

Auch im Jahr 2005 scheint der Aufwärtstrend des deutschen BMX-Sports ungebremst. Zu den ersten beiden Wertungsläufen der BMX-Bundesliga meldeten sich in Königsbrunn ungewohnt viele Teilnehmer/-innen zu den Rennen an. Ebenso gab es in den Klassen zum parallel laufenden Nachwuchs Cup und zu den Cruiser-Sichtungsrennen einen regen Andrang, gilt es doch, sich über diese Ranglistenrennen sowohl für die Europäischen als auch für die Welttitelkämpfe zu qualifizieren.

Die jüngste Bundesligaklasse, die Jugend hat in dieser Saison starken Zuwachs bekommen, der dem älteren Jahrgang ordentlich zusetzt. An beiden Renntagen kam sehr respektabel der Bispinger Benjamin Zühlsdorf als Sieger durchs Ziel. Auf Platz 2 konnte sich Benedikt Sehr (Weilheim) behaupten, der den Betzinger Stefan Wandel recht sicher auf Platz 3 verwies.

Bei den Junioren fehlten leider einige Fahrer, so dass diese Klasse zahlenmäßig die am schlechtesten besuchte war. Dennoch war es äußerst spannend und sehenswert, da sowohl Michael Müller (Weilheim) als auch Maik Baier (Bönningheim) einen enormen Siegesdrang verspürten. Michael schaffte es am Samstag, Maik und Thorsten Lindenmeyer (Bühlertann) hinter sich zu lassen, am Sonntag ging der Sieg knapp an den Bönningheimer noch vor dem Weilheimer und wiederum Thorsten Lindenmeyer, nachdem sich beide Neuzugänge in dieser Klasse packende Zweikämpfe lieferten, die nur knapp und aufgrund der Erfahrung der Sportler ohne Stürze endeten.

Unerwartet stark fuhr in der weiblichen Klasse Anna Mayer (Garmisch-Partenkirchen), die in diesem Jahr frisch in der weiblichen Bundesligaklasse unterwegs ist. Sonntags erreichte sie einen hervorragenden 3. Platz. Die jeweiligen Tagessiege konnte wie auch im vergangenen Jahr Kerstin Fritscher (Bremen) für sich verbuchen. Konstant auf Platz 2 kam Steffi Marth (Plessa) ins Ziel, am Samstag dicht gefolgt von Nadine Göllner (Kornwestheim).

In der Elite gab es außergewöhnlich starke Fahrerfelder, die teilweise schon in den Vorläufen packende Positionskämpfe hervorriefen. Am Samstag führte Torsten Bröllochs (Bühlertann) lange Zeit knapp vor Sascha Vetsch (Königsbrunn), doch ein kleiner Fehler von Torsten reichte Sascha Vetsch aus, den Sieg für sich zu verbuchen. Somit "nur" Platz 2 für den Bühlertanner noch vor dem Titelverteidiger Markus Huber (Fürstenfeldbruck). Am 2. Renntag konnte Torsten eine makellose Finalrunde vorzeigen. Dies bedeutete für ihn den Sieg vor Sascha Vetsch und dem Kolbermoorer Gregor Alff, der auf der Zielgeraden durch eine gute Technik noch einen Platz weiter nach vorn fahren konnte.